

Frühjahrskonzert im Solitude-Gymnasium Von Telemann bis Beatles



Zum Abschluss des Frühjahrskonzertes präsentierten sich noch einmal alle Künstler auf der Bühne

Beim Frühjahrskonzert in der Aula des Solitude-Gymnasiums waren die Zuschauerreihen einmal mehr bis auf den letzten Platz besetzt. Die „kleinen Meister“ der Klasse 5a eröffneten den Konzertabend stimmungsvoll mit den Stücken „Calypso“ sowie „Happy and free“, die sie unter der Leitung von Gabriela Meincke einstudiert hatten. Direkt im Anschluss gab es unter anderem „Swanee River“ und „Hoe Down“ von der Streicherklasse zu hören.

Kaum hatte die Streicherklasse den sogenannte „Leersaiten

Boogie“ beendet, schreckt das Publikum irritiert vom Klingeln eines Handys auf. Wer nun dachte, „da hat wohl einer vergessen auf lautlos zu stellen“, lag weit daneben. Das Handyklingeln war sozusagen der Weckruf für die experimentelle Darbietung von Alltagsgeräuschen in spannender Kombination mit Cajons. Das Percussion-Quartett setzte anschließend mit „Der Papagei“ einen weiteren musikalischen Akzent.

Bereits zweimal nahm das Gitarrenquartett, das sich aus Schülern der Klasse 7 zusammensetzt, bei „Jugend musiziert“ teil. Beim Frühjahrskonzert verwöhnten die Gitarristen das Publikum virtuos mit dem „Konzert für vier Gitarren“ von Telemann.

Ein weiterer Höhepunkt war das Stück „Memory“ aus dem Musical „Cats“ - vom Kammerorchester unter der Leitung von Oliver Felsmann hervorragend interpretiert. Auch die Musical-AG (Leitung: Yvonne Vollmer) und die Unterstufenband „FloDoMinJos“ (Leitung: Beate Oettinger-Simon) zeigten an dem Abend ihr Können. Den musikalische Streifzug beendete ein Medley mit Erfolgstiteln der Beatles, darunter dargeboten vom Schüler-Eltern-Lehrer-Chor unter der Leitung von Oliver Felsmann. Das Publikum bedankte sich für den sehr abwechslungsreichen Konzertabend mit lang anhaltendem Applaus. *Foto: privat*